



## Mitgliederinformation Juni 2011

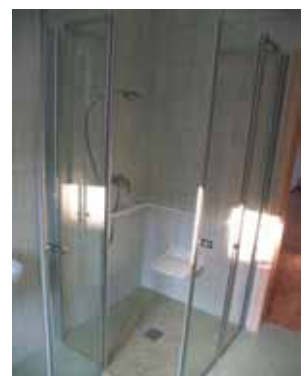
### Altersgerecht und großzügig wohnen

Im Jahr 2010 waren 55 % unserer Mitglieder älter als 60 Jahre. Die älteren Mitglieder stellen damit den größten Teil unserer Mieter. Aus dieser Altersstruktur, der demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung in Zschopau lässt sich ableiten, dass es eine der Existenzfragen der Genossenschaft zukünftig sein wird, den älteren Mitgliedern so lange wie möglich ein Verbleiben in ihrer gewohnten Wohnumgebung zu ermöglichen. Aufgrund des vorhandenen Wohnungsbestandes, der verschiedenen Bauarten und Wohnungsgrundrisse und den damit aus tatsächlicher und wirtschaftlicher Sicht gegebenen Möglichkeiten der Anpassung und Veränderung, favorisiert der Vorstand die Umstrukturierung innerhalb des vorhandenen Wohnungsbestandes, auch mit Blick auf die Vermeidung einer höheren Leerstandsquote.

In den Jahren bis 2013 soll jede freiwerdende Wohnung im 1. und 2. WG auf die Möglichkeit zum barrierearmen Um- und Ausbau auch unter Zuhilfenahme von Grundrissänderungen untersucht und wirtschaftlich bewertet werden. Es soll ein gewisser Bestand von altersgerecht umgebauten Wohnungen verteilt auf alle Wohngebiete erreicht werden.

Wir hatten durch Freizug die Möglichkeit, eine 4-Raum-Wohnung im Erdgeschoss der Mozartstraße 9 umzugestalten. Aus einer 4-Raum-Wohnung mit 2 Durchgangskinderzimmern ist durch Grundrissumgestaltung eine großzügige 3-Raum-Wohnung mit großer Wohnküche entstanden.

Mit der Architektin Frau Brauer wurde beraten, wie die Wohnung, möglichst barrierearm, im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten gestaltet werden kann. So ist die ehemalige Küche zum Bad mit ebenerdiger Dusche umgebaut worden. Das ehemalige Badzimmer ist zum Wirtschaftsraum mit Gästetoilette umgestaltet worden. Durch die Herausnahme der Zwischenwand wurde aus den 2 Kinderzimmern eine großzügig angelegte Wohnküche. Wohnzimmer und Schlafzimmer haben den ursprünglichen Zustand behalten. Es wurden im Bad und Küche die Türen verbreitert und die Schwellen beseitigt. Es gibt einen zweiten Klingelanschluss sowie verschiedene Möglichkeiten der Telefonie und Fernsehempfang.



Eine hübsche und erzgebirgsfreundliche Idee haben wir aus der Musterwohnung des Projektes „Alter leben“ in Burgstädt mitgenommen und realisiert. Wir haben Steckdosen für die Schwibbbögen in den Fensterleibungen installieren lassen.

Wir sind vom Ergebnis des Umbaus, welcher mit den ausführenden Firmen reibungslos verlief, sehr zufrieden und möchten Ihnen vor Vermietung die Gelegenheit geben, die Wohnung zu besichtigen und sich bei Interesse hinsichtlich weiterer Umbaumöglichkeiten auch in anderen Wohnungen zu informieren. Wir haben derzeit mehrere freie Wohnungen im Angebot, die sich ebenfalls für einen barrierearmen Umbau eignen würden.

Besichtigungen sind nach telefonischer Voranmeldung während der Geschäftszeiten möglich (Telefon 3500-0).

## **Information zur Umstellung des Kabelempfanges per 30.04.2012**

Aus Berichten verschiedener Medien ist Ihnen sicherlich bereits bekannt, dass das analoge Fernsehen zum 30.04.2012 abgeschaltet werden soll. Die Firma Radio Bachmann GmbH als unser regionaler Anlagenbetreiber hat uns informiert, dass anlagenseitig dafür alles vorbereitet ist.

Sie müssten nunmehr überprüfen, ob Ihr Empfangsgerät für den neuen digitalen Kabelempfang ausgerüstet ist. Die Firma Radio Bachmann GmbH, Sitz Ludwig-Würkert-Straße 18 in Zschopau, Tel. 22034 ist gern bereit, Sie bei auftretenden Fragen zu beraten und zu unterstützen, wenn Sie sich unsicher sind, ob Ihr TV-Gerät geeignet ist oder Alternativen zur Nachrüstung genutzt werden müssen.

## **Mitgliedschaft im Förderverein Schloss Wildeck**

Das Schloss Wildeck ist einer der Anziehungspunkte in unserer Stadt Zschopau. Die Unterhaltung und Betreuung des Schlosses ist eine schwierige finanzielle Aufgabe für die Stadt Zschopau.

Der Förderverein Schloss Wildeck e. V. wurde als gemeinnütziger Verein im September 1997 mit 16 Mitgliedern gegründet. Ziel ist es die Stadtverwaltung Zschopau als Träger des Schlosses Wildeck zu unterstützen. Der Verein organisiert seit 2005 das jährliche Blasmusiktreffen, beteiligt sich an den Herbstfesten, Weihnachtsmärkten und Schloss- und Schützenfesten, unterstützt bei der Absicherung der Öffnungszeiten des Schlosses und organisiert die Ausstellungen.

Der Vorstand hat sich in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat entschlossen, aktiv bei der Vermarktung des Schlosses, insbesondere als touristischen Anziehungspunkt, mitzuwirken.

Seit März dieses Jahres ist die Genossenschaft Mitglied im Förderverein geworden. Ziel der Mitgliedschaft ist sowohl die finanzielle als auch die personelle Unterstützung der Aktivitäten des Vereins und der Stadt Zschopau, um durch die Ausweitung des kulturellen Angebotes die Stadt ein Stück attraktiver zu machen. Dies kommt uns als Wohnungsunternehmen ebenfalls zugute.

Sollte Ihrerseits Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Förderverein bestehen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich bei Frau Glöckner in der Geschäftsstelle melden.

## **Baumfällarbeiten im Winter 2010/2011**

Viele Außenanlagen unserer Grundstücke sind mit großem alten Baumbestand versehen, der zum Teil bereits über die Hausdächer hinaus ragt, Verschattungen und Schädigungen von Fassaden verursacht bzw. übermäßige Laubverschmutzungen nach sich zieht.

Wir haben daher bereits in den vergangenen Jahren versucht, über entsprechende Fällanträge an die Baumschutzkommission eine Verjüngung des Baumbestandes einzuleiten.

Durch die Lockerungen der Baumschutzbestimmungen im vergangenen Jahr hatten wir nunmehr die Möglichkeit, sowohl Nadelgehölze als auch ausgewählte Laubbäume ohne entsprechende Fällanträge zurückzuschneiden. Wir haben von unseren Mitgliedern hierzu ganz unterschiedliche Meinungen gehört. Die einen waren froh über die Fällarbeiten, da sie nunmehr wieder Licht auf ihrem Balkon haben oder die Laubbeseitigung einfacher wird. Andere haben ihr Bedauern ausgedrückt, dass der schöne alte Baumbestand beseitigt wurde. Wir möchten ausdrücklich klarstellen, dass die betroffenen Grundstücke keinem Kahlschlag unterliegen. Ersatzpflanzungen sind in fast jedem Fall vorgesehen. Wir wollen auch durch blühende Bäume die Vielfalt des Bewuchses erneuern oder erhalten. Es sollen möglichst solche Bäume ausgesucht werden, die unproblematisch zu pflegen sind.

Es werden im Herbst noch weitere Fällarbeiten notwendig sein. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und sind uns sicher, dass in wenigen Jahren die Grundstücke umso schöner grünen und blühen werden.

## **Mitgliederversammlung am 23. Juni 2011**

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am 23.06.2011 im Schloss Wildeck statt. Die Einladungen werden rechtzeitig veröffentlicht. Wir möchten Sie bereits jetzt zur Teilnahme einladen. Über den Verlauf der Versammlung werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich informieren.

Vorstand und Mitarbeiter der Geschäftsstelle wünschen bis dahin eine schöne Zeit.